Großes Rechenzentrum: Nierstein plant Zukunft in der digitalen Welt

Geplantes Rechenzentrum in Nierstein: NTT Data plant auf dem ehemaligen Kasernengelände einen XXL-Campus, der Arbeitsplätze und IT-Leistungen bringen soll.

Stand: 25.07.2024 16:03 Uhr

Die Planungen für ein neues XXL-Rechenzentrum in Nierstein bringen sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich. Das geplante Projekt könnte nicht nur die Wirtschaft der Region stärken, sondern auch einen bedeutenden technologischen Fortschritt markieren.

Wirtschaftlicher Einfluss auf Nierstein

Das Rechenzentrum wird voraussichtlich mehr als 100 neue Arbeitsplätze schaffen, was für die lokale Bevölkerung von großem Vorteil sein kann. Trotz der Ungewissheit über die genaue Höhe der Investitionen, die in einen Milliardenbereich springen könnten, ist das Potenzial für Arbeitsplätze und die Schaffung eines Technologiezentrums enorm.

Technologische Trends und Nachhaltigkeit

NTT Data, der Betreiber des Rechenzentrums, verfolgt mit dieser Anlage nicht nur die Bereitstellung von Rechenleistung im dreistelligen Megawatt-Bereich, sondern positioniert sich auch im Sinne der Nachhaltigkeit. In der heutigen Zeit legen viele Unternehmen Wert auf nachhaltige Infrastruktur und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Dies könnte einen Anreiz für

Unternehmen schaffen, sich in der Umgebung anzusiedeln.

Baufortschritt und Herausforderungen

Aktuell befinden sich die Vorplanungen des Projekts in einer frühen Phase. Laut NTT Data sind erste Eckpunkte des Konzepts für den Rechenzentrums-Campus bis Ende des Jahres angestrebt. Trotz dieser Fortschritte sind noch zahlreiche Hürden zu überwinden, bevor mit dem Bau begonnen werden kann.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Die enge Zusammenarbeit zwischen NTT Data, der Stadt Nierstein und der Verbandsgemeinde Rhein-Selz ist essentiell für den Erfolg des Projekts. In dieser frühen Phase gilt es, rechtliche Vorgaben zu beachten und eine erfolgreiche Baugenehmigung zu erlangen. Das Bauleitverfahren ist bereits eingeleitet worden, jedoch könnte es eine Weile dauern, bis Baurecht besteht.

Zukünftige Nutzung des Rechenzentrums

NTT Data betreibt weltweit über 150 Rechenzentren und bietet bei diesem neuen Projekt vor allem sogenannte Colocation-Dienste an. Kunden können notwendige Server und Infrastruktur einbringen, während NTT Data die baulichen Voraussetzungen liefert. Dies könnte für viele Unternehmen in der Region eine attraktive Lösung darstellen, um ihre IT-Infrastruktur effizient zu gestalten.

Die Entwicklung des Rechenzentrums in Nierstein stellt einen wichtigen Schritt für die Region dar, sowohl wirtschaftlich als auch technologisch. Wenn alles planmäßig verläuft, könnte das erste Gebäude bis Ende des Jahrzehnts stehen und einen neuen Abschnitt für den Wirtschaftsstandort Rhein-Selz einläuten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de